

Revierpark Profen

Schlagwörter: Bergbaufolgelandschaft

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Elsteraue, Elstertrebnitz

Kreis(e): Burgenlandkreis, Leipzig

Bundesland: Sachsen, Sachsen-Anhalt



Revierpark Profen - Revierpark Profen, westliche Randzone
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Sukzessionsfläche des Großtagebaus Profen; 1993-dato; 1977-1983 entstand ein Kippenmassiv aus überwiegend tertiären Abraummaterien. In den Folgejahren ohne menschlichen Einfluss sich selbst überlassen entwickelten sich Biotope und Sukzessionsflächen. Um diese für den Menschen zugänglich zu machen, wurde 1993 der Revierpark Profen als Bergbaufolgelandschaft angelegt: ca. 80.000 Kubikmeter kulturfähiges Material wurden aufgebracht, ein 5 km langes Wegenetz angelegt, ein 1,5 km langer Pflanz- und Schutzdamm aufgeschüttet, 1 ha Böschung abgeflacht und begrünt, ein Stausee mitsamt einer einspeisenden Rohrleitung angelegt (in dem ehemaligen Absetzbecken der Brikettfabrik Profen), 35.000 Sträucher und Bäume gepflanzt und Feucht- und Trockenbiotope, Wassergräben, Parkflächen und Ruhezonen auf einem Gesamtareal von 75 ha gestaltet; z. Z. gesperrt.

Datierung:

- 1993 - dato

Quellen/Literaturangaben:

- --

Revierpark Profen

Schlagwörter: Bergbaufolgelandschaft

Ort: Elsteraue, ElsterTrebnitz

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 08' 7,65 N: 12° 12' 1,87 O / 51,13546°N: 12,20052°O

Koordinate UTM: 33.304.150,65 m: 5.668.615,19 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.514.140,43 m: 5.666.732,42 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Revierpark Profen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000025> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

